

## Systemfußbügel/-anker schränken

Systemanker sind Verbindungselemente. Bei der **Anker-Einguss-/Prepregtechnik** und **Gelenk-Einguss-/Prepregtechnik** bettet man sie in das Laminat ein. Zur Herstellung einer maßgefertigten Orthese ist es notwendig, die Systemfußbügel und -anker anzupassen. Beim Schränken muss abhängig vom Material ein bestimmter **Biegeradius** eingehalten werden, damit die Stabilität gewährleistet wird.

Die Biegeradien für Systemfußbügel und -anker aus unterschiedlichem Material finden Sie in der [Gebrauchsanweisung](#).

### FIOR & GENTZ

Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb  
von orthopädiotechnischen Systemen mbH

Dorette-von-Stern-Straße 5  
21337 Lüneburg

+49 4131 24445-0  
+49 4131 24445-57

info@fior-gentz.de  
www.fior-gentz.de



**FIOR & GENTZ**

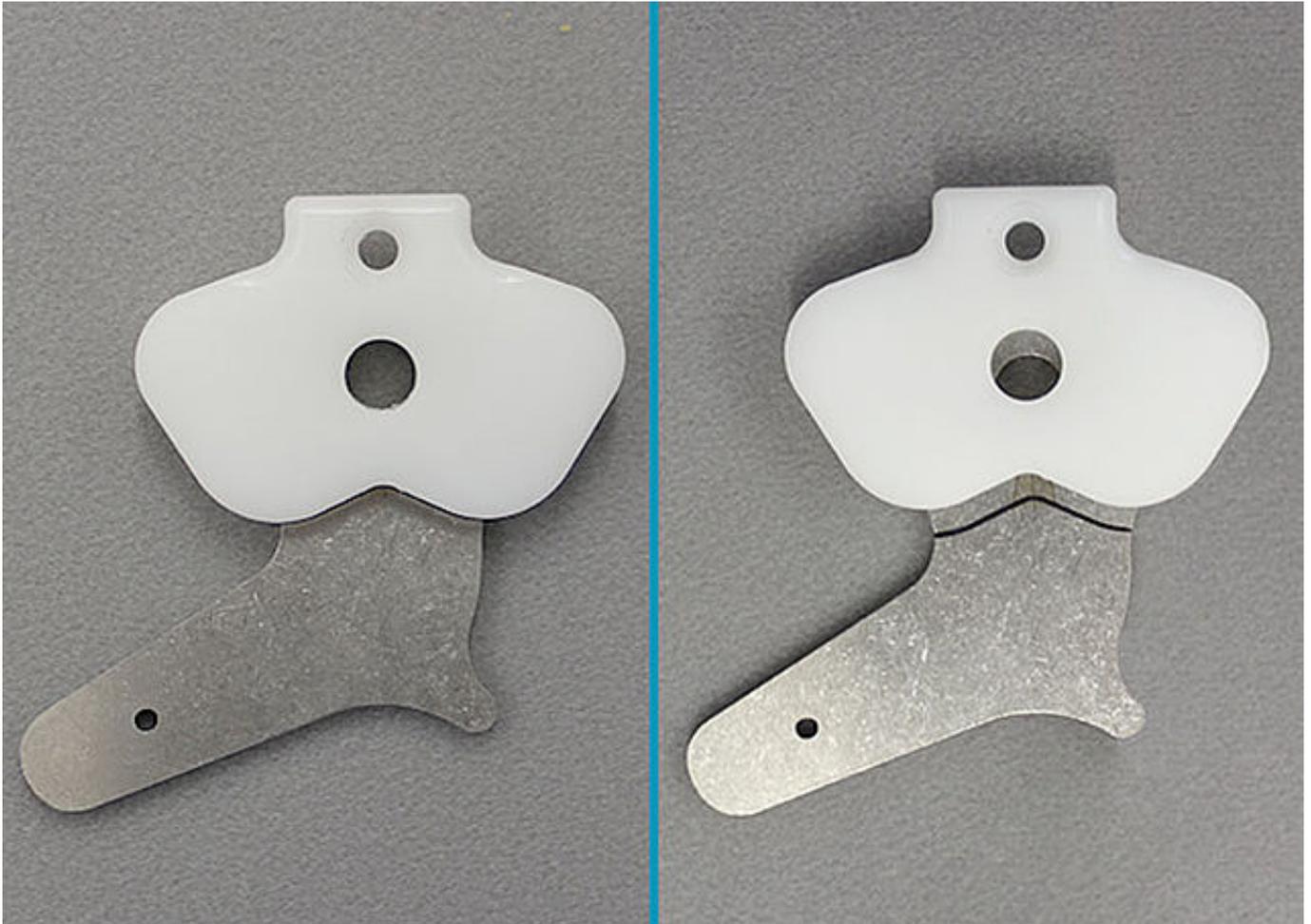
Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb  
von orthopädietechnischen Systemen mbH

Dorette-von-Stern-Straße 5  
21337 Lüneburg

+49 4131 24445-0  
+49 4131 24445-57

info@fior-gentz.de  
www.fior-gentz.de





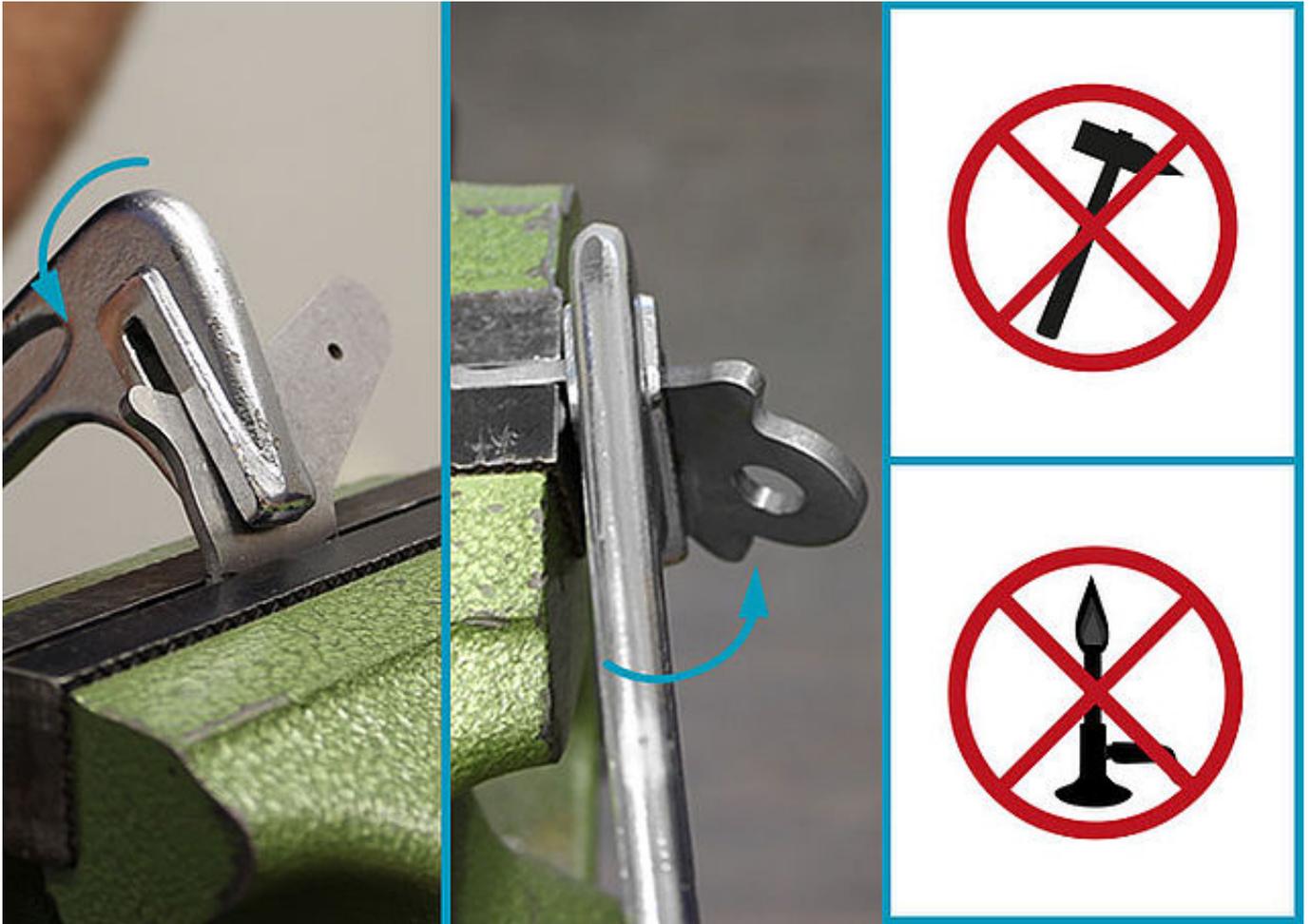
Markieren Sie zunächst die untere Kante des Montage-/Gießdummys auf dem Systemfußbügel. Alles oberhalb dieser Linie darf nicht verformt werden, da dieser Bereich (die Gelenkfläche) später Teil des Systemgelenks ist.

*Hinweis: Wenn Sie einen gekröpften Systemfußbügel erworben haben, entfallen die Arbeitsschritte 2-4.*



Um den Systemfußbügel zu schränken, spannen Sie ihn in einen Schraubstock mit glatten Backen. Achten Sie auf die Markierung, um Verformungen der späteren Gelenkfläche zu vermeiden und gelenknah schränken zu können.

*Hinweis: Wenn Sie einen gekröpften Systemfußbügel erworben haben, entfallen die Arbeitsschritte 2-4.*



Passen Sie den Systemfußbügel an die Form des Modells an. Schränken Sie den Systemfußbügelhals mithilfe eines Schränkeisens. Schränken Sie nur in eine Biegerichtung. Verwenden Sie keinen Hammer und erwärmen Sie das Material nicht.

*Hinweis: Wenn Sie einen gekröpften Systemfußbügel erworben haben, entfallen die Arbeitsschritte 2-4.*



Nehmen Sie den Systemfußbügel aus dem Schraubstock und prüfen Sie den Abstand des Systemfußbügels zum Modell.

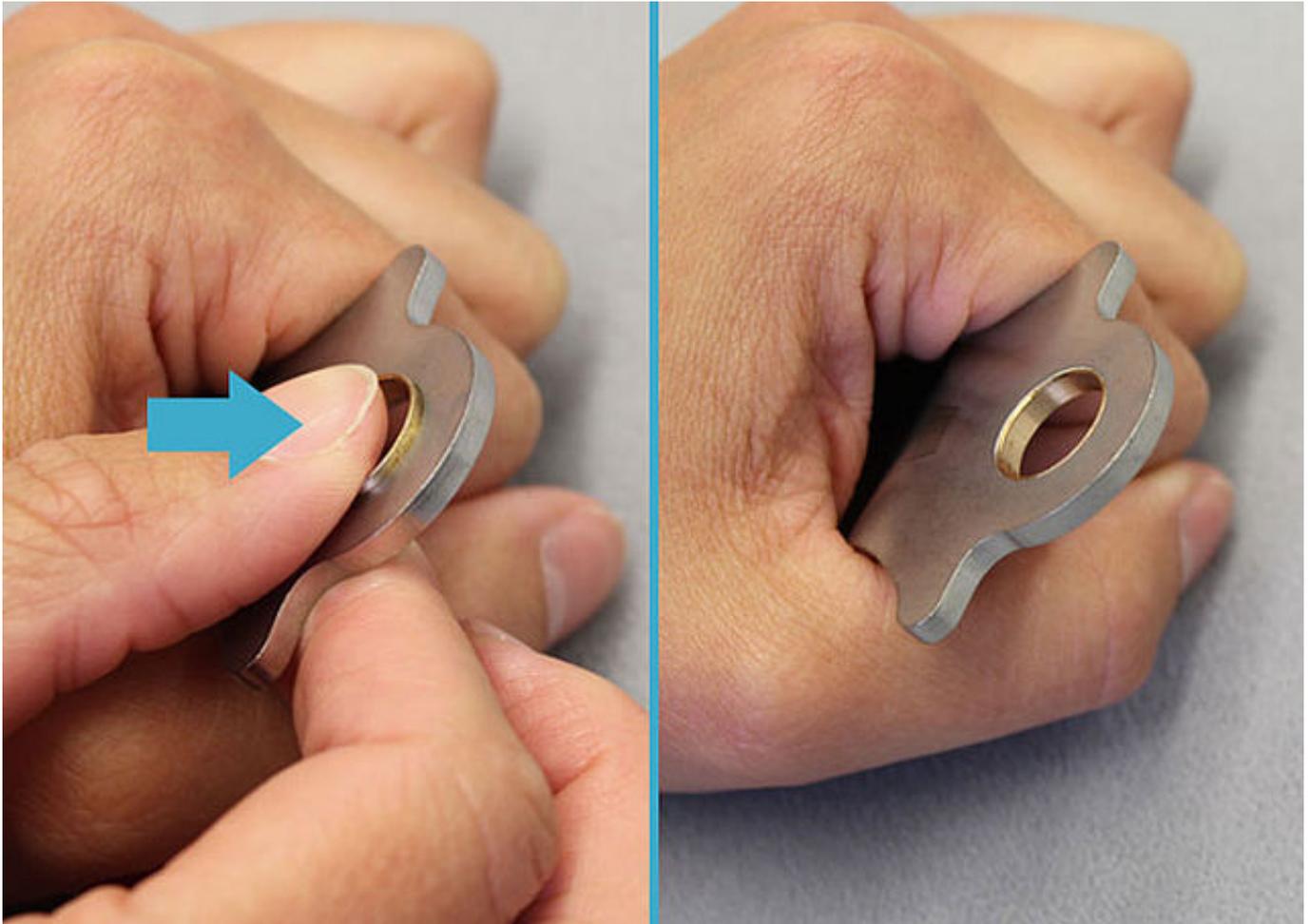
*Hinweis: Wenn Sie einen gekröpften Systemfußbügel erworben haben, entfallen die Arbeitsschritte 2-4.*



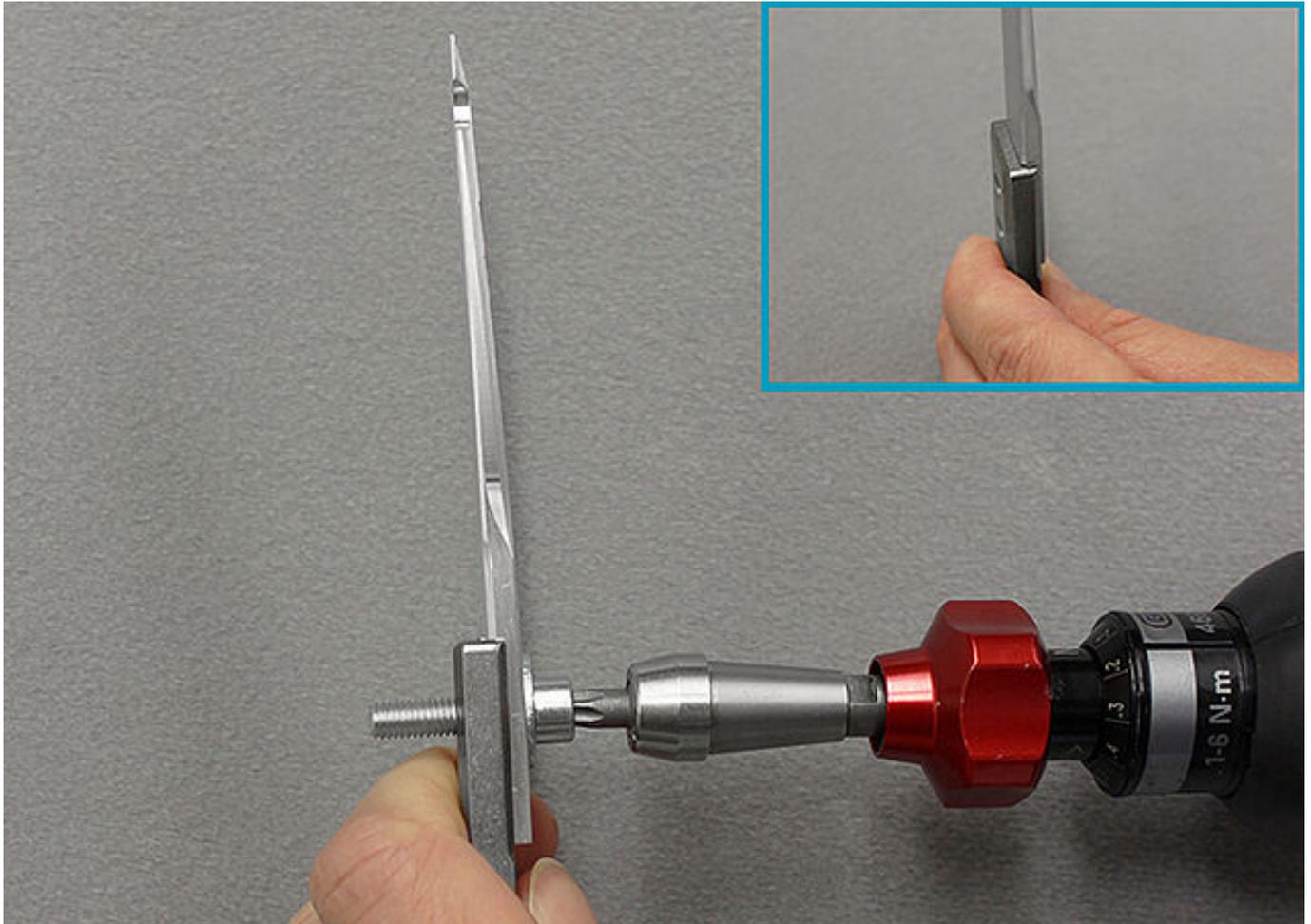
Passen Sie den Systemfußbügel an die Form des Modells an. Schränken Sie den unteren Teil des Systemfußbügels mithilfe eines Schränkeisens. Schränken Sie nur in eine Biegerichtung. Prüfen Sie, ob zwischen Systemfußbügel und Modell ausreichend Platz für die Armierungslagen zur Verfügung steht.



Passen Sie den Systemfußbügel an die Form des Modells an. Schränken Sie den Systemfußbügel Fuß mithilfe eines Schränkeisens. Schränken Sie nur in eine Biegerichtung. Prüfen Sie, ob zwischen Systemfußbügel und Modell ausreichend Platz für die Armierungslagen zur Verfügung steht.



Sollte die Gleitbuchse während des Schränkens herausgefallen sein, fetten Sie sie leicht und setzen sie wieder in die Bohrung am Systemfußbügel ein.



Verpressen Sie Gelenkoberteil und Systemanker mithilfe einer Unterlegscheibe und einer Schraube (oder der Deckplattenverpresshilfe der plug + go Systemgelenke). Nutzen Sie dafür einen Drehmomentschraubendreher und ein Drehmoment von 6 Nm. Entfernen Sie Unterlegscheibe und Schraube wieder.



Fixieren Sie den Systemanker mit der gelenkfernen Schraube im Gelenkoberteil, bevor Sie mit dem Schränken beginnen.



Berücksichtigen Sie beim Schränken den einzuhaltenden Biegeradius und verwenden Sie ein rundes Schränkeisen.

*Hinweis: Angaben zum Biegeradius und den zu verwendenden Werkzeugen finden Sie in der [Gebrauchsanweisung](#).*



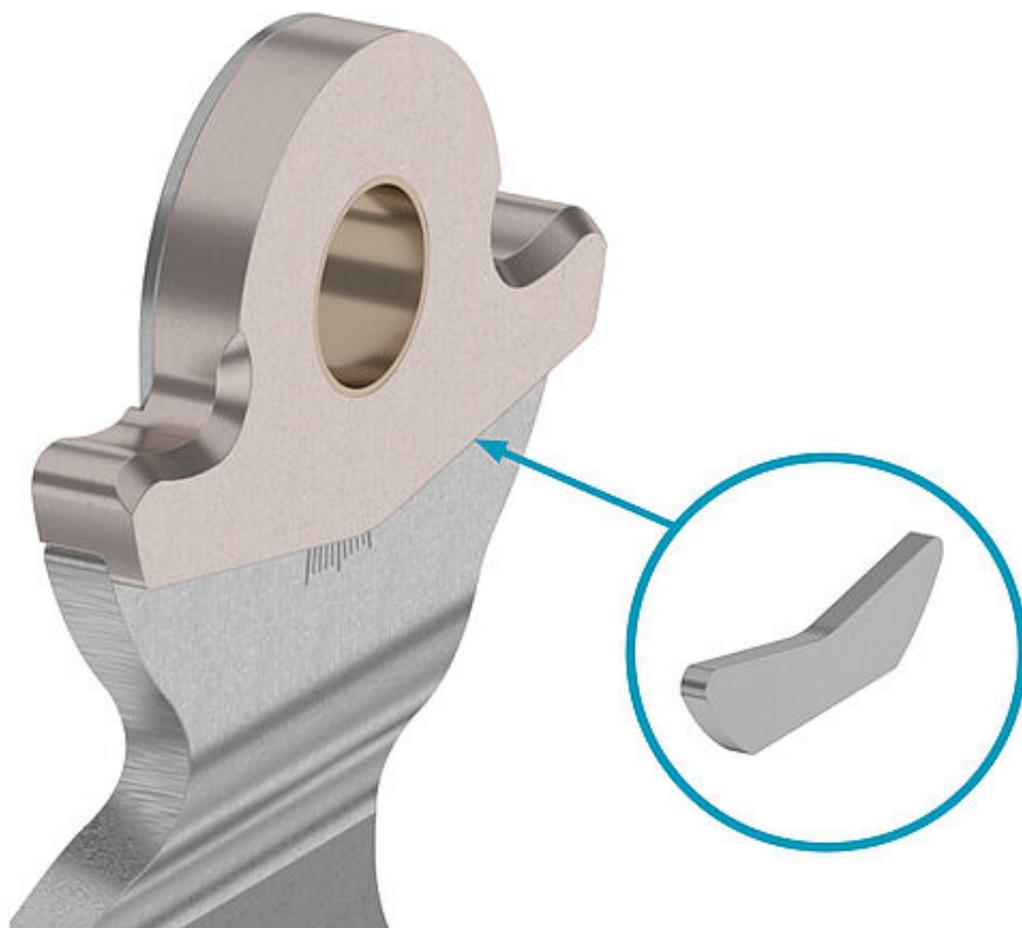
Überprüfen Sie den Abstand vom Systemanker und -fußbügel zum Gipspositiv. Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz für die Profilierung und die Armierungslagen zur Verfügung steht, damit das Laminat später spannungsfrei bleibt und die Gelenkflächen parallel bleiben.



Beschleifen Sie Systemfußbügel und Systemanker. Schleifen Sie immer in Walzrichtung. Entfernen Sie alle Macken vom Schränken und vermeiden Sie scharfe Kanten.

*Hinweis: Systemknöchelgelenke mit einfeilbarem Dorsalanschlag sollten stets in ihrer werkseitig vorgesehenen neutralen Position ohne Veränderung des Dorsalanschlages montiert werden.*

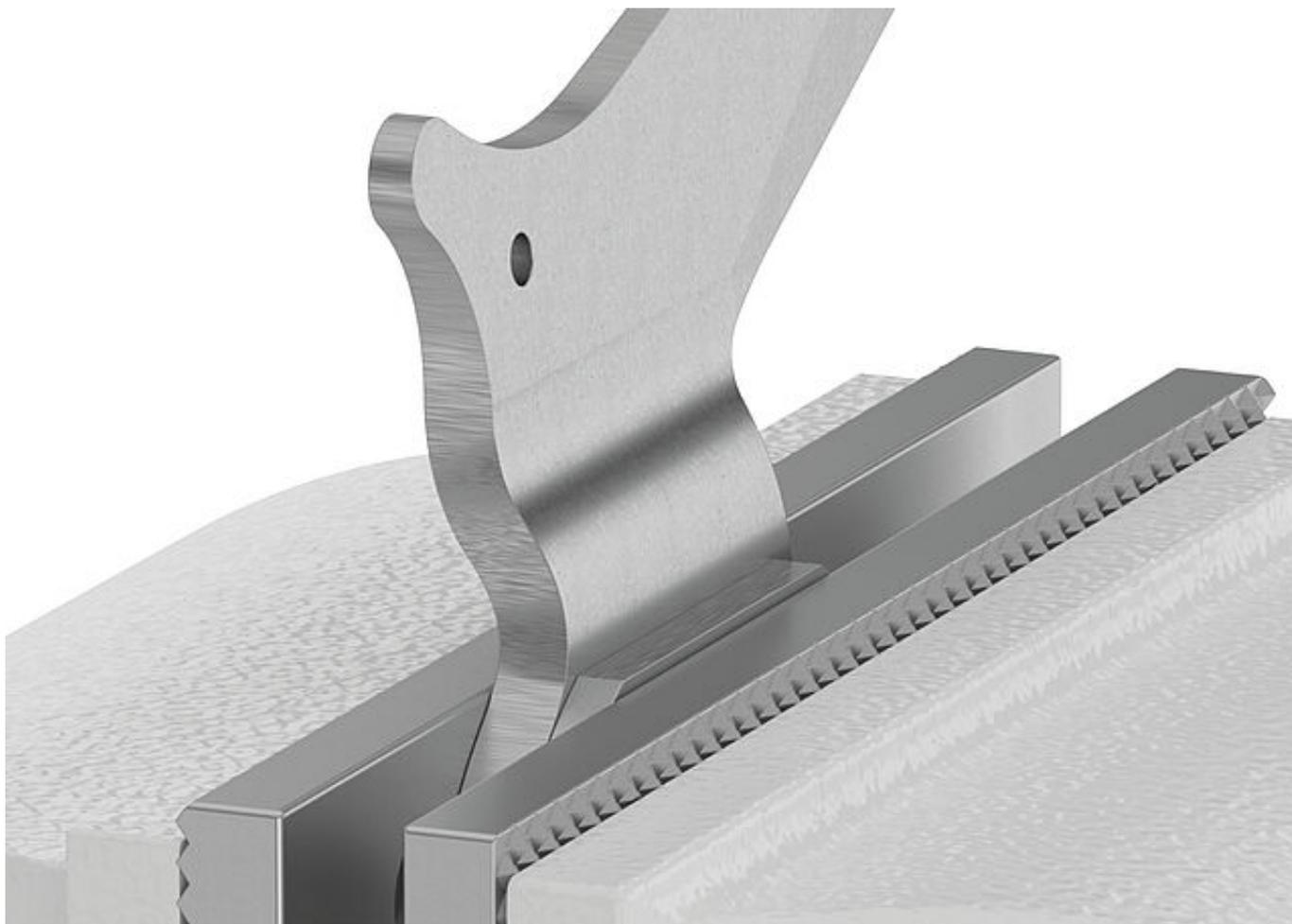




Die Einspannhilfe gewährleistet das korrekte Schränken des Systemfußbügels. Der Bereich des Systemfußbügelkopfs und der Einspannhilfe darf nicht verformt werden. So werden spätere Schäden an der Deckplatte vermieden.

*Hinweis: Die Arbeitsschritte zum Schränken des Systemfußbügels können genau so durchgeführt werden, wie unter dem Punkt „Systemfußbügel/-anker schränken“ in diesem Online-Tutorial beschrieben.*

## Schritt 2/3



Beachten Sie die folgende Besonderheit beim Schränken des Systemfußbügels für das NEURO SWING 24 mm: Positionieren Sie die Einspannhilfe direkt unterhalb des Systemfußbügelkopfs auf dem Systemfußbügel. Spannen Sie die Einspannhilfe zusammen mit dem Systemfußbügel in einen Schraubstock mit glatten Backen.

### FIOR & GENTZ

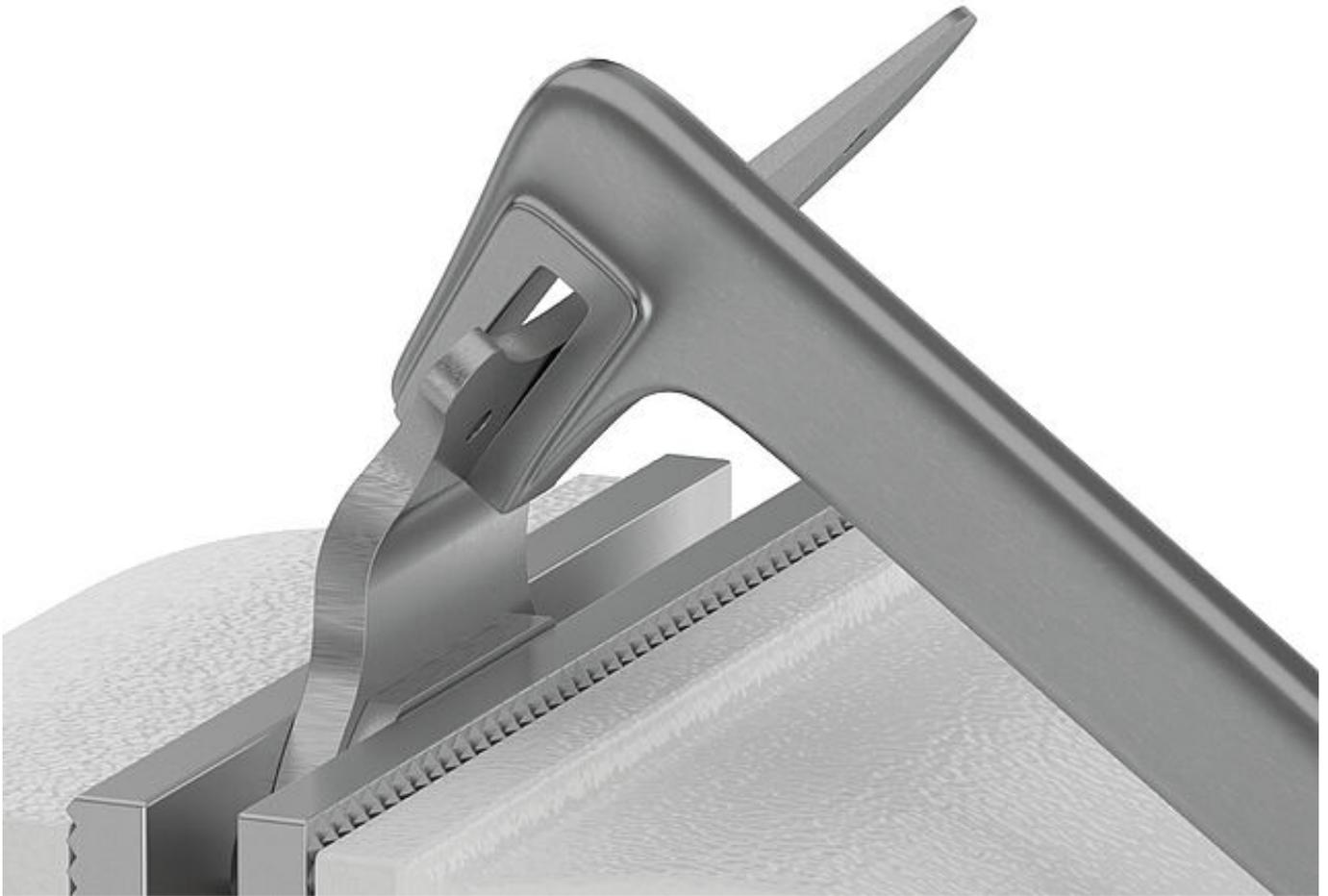
Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb  
von orthopädietechnischen Systemen mbH

Dorette-von-Stern-Straße 5  
21337 Lüneburg

+49 4131 24445-0  
+49 4131 24445-57

info@fior-gentz.de  
www.fior-gentz.de





Schränken Sie nur den Bereich unterhalb der Einspannhilfe, um spätere Schäden an der Deckplatte zu vermeiden.

Letzte Aktualisierung: 27.03.2024

**FIOR & GENTZ**

Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb  
von orthopädiotechnischen Systemen mbH

Dorette-von-Stern-Straße 5  
21337 Lüneburg

+49 4131 24445-0  
+49 4131 24445-57

info@fior-gentz.de  
www.fior-gentz.de

